

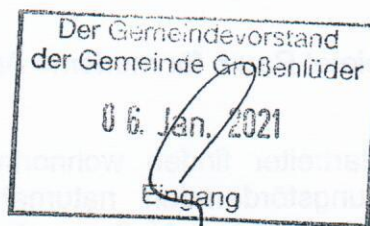


**Unabhängige
Bürgerliste
Großenlöder**

Fraktion Gemeindevertretung Großenlöder

✗ Frau Büchsel
Herr Hebert
Herr Fritsch
Herr Süß

An die
Vorsitzende der Gemeindevertretung
Frau Martina Büchsel
Postfach – Gemeindeverwaltung



Großenlöder den 05.01.2021

Antrag zur nächsten Sitzung der Gemeindevertretung Großenlöder - Prüfung eines Innovationsparks – Gewerbegebiet

Sehr geehrte Frau Vorsitzende,

zur Beratung und Beschlussfassung in der nächsten Sitzung der Gemeindevertretung bringt die UBL-Fraktion folgenden Antrag ein.

Antrag: Die Gemeindevertretung beschließt: Gemeindevorstand und Gemeindeverwaltung werden gebeten die Chancen, Voraussetzungen / Möglichkeiten / Fördermaßnahmen der Ausweisung und Umsetzung eines Innovationsparks in Zusammenhang mit einem neuen Gewerbegebiet zu prüfen / zu erarbeiten und der Gemeindevertretung in einer der nächsten Sitzungen hierüber zu berichten. Eine IKZ mit der Stadt Fulda ist – ebenso wie der Gewerbeverein Großenlöder - in die Prüfung eines Innovationsparks mit einzubeziehen.

Begründung: Mit Verweis auf den TIP-Innovationspark Nordheide wird deutlich, dass die Attraktivität eines Standorts, eines Gewerbegebiets in der heutigen Zeit und zukünftig das Nachfolgende voraussetzt bzw. erforderlich macht:

Innovation ist das entscheidende Kriterium für den Erhalt von Wettbewerbsfähigkeit. Dabei stellt Innovation auch die Weiterentwicklung und Ideenfindung im Mittelstand und Handwerk dar, z.B. durch

- Technologieförderung und Wissenstransfer
- Kooperation mit regionalen Hochschulen, Schulen, Förderstellen
- „Mehrwertmanagement“ – Impuls und Koordination von Entwicklungsgemeinschaften
- Beratung und Coaching durch Technologieberater
- Unterstützung bei der Entwicklung neuer marktfähiger Produkte und Dienstleistungen

Der Innovationspark bietet Raum für moderne Arbeitswelten von morgen.

Gut ausgebildete Mitarbeiter finden wohnortnah einen Arbeitsplatz in einem attraktiven und leistungsfördernden naturnahen Umfeld. Unternehmen und Angestellte profitieren im gleichen Maß von diesen Bedingungen und den damit verbundenen Freiräumen, um neue Ideen und innovative Projekte Wirklichkeit werden zu lassen.

Für die Gemeinde Großenlütder bietet sich u.a. eine Zusammenarbeit mit der Hochschule Fulda und dem ITZ, der Region FD, IHK, Kreishandwerkerschaft, den Schulen an. Im Vordergrund eines Innovationsparks steht nicht der große Flächenverbrauch durch große Hallen mit wenigen Arbeitsplätzen, sondern das Konzept der innovativen Gewerbeentwicklung in Handwerk, Handel, Digital, Zukunftstechnik, Dienstleistungen usw.

Zudem könnte ein solcher Innovationspark auch durch EU, Bund und Land gefördert werden und der Gemeinde Großenlütder eine hervorgehobene, zukunftsorientierte Attraktivität verschaffen.

Mit freundlichen Grüßen

Karl Süss, Fraktionsvorsitzender